



Ausgabe Oktober 2009



Sehr geehrte Damen und Herren,
mit dem neuen Osnabrücker Rats-Report informiert die CDU-Fraktion alle
CDU-Mitglieder über die aktuelle Fraktionsarbeit. Über Rückmeldungen, Anregungen oder Kritik würden wir
uns freuen. Ihr

Fritz Brickwedde
Fraktionsvorsitzender

Johannisschule: CDU unterstützt Idee des gemeinsamen Lernens von Christen, Juden und Muslime

In der Friedensstadt Osnabrück sind viele Schulen sehr engagiert, wenn es um ein Zusammenleben und gegenseitiges Kennenlernen der unterschiedlichen Religionen geht. Ein innovatives Konzept des Bistums Osnabrück und der Schulstiftung geht nun noch ein Stückchen weiter und will neue Maßstäbe setzen: An der Johannisschule sollen Christen, Juden und Muslime in Zukunft nicht nur gemeinsam eine Schule besuchen, sondern die verschiedenen Religionen im Rahmen einer Ganztagschule auch gemeinsam erleben.

Die CDU-Ratsfraktion unterstützt dieses Projekt ausdrücklich: "Es ist gut und wichtig, wenn bereits Kinder die verschiedenen Religionen im Alltag kennen lernen, so Unterschiede wie Gemeinsamkeiten besser wahrnehmen und gegenseitigen Respekt fördern können. Der Stadt Osnabrück mit ihrem besonderen friedenspolitisches Engagement stünde ein solches Projekt gut zu Gesicht."

Die CDU legt Wert darauf, dass Stadtrat und Verwaltung nun zügig die Voraussetzungen für einen schnellen und erfolgreichen Start dieses Projektes an der Johannisschule schaffen. Dazu gehört insbesondere, dass der zukünftige Standort der Schule und deren Räumlichkeiten geklärt werden.

Klare Verhältnisse für Eversburg - gesamtstädtische Schulentwicklung nicht aus dem Blick verlieren

Die Fragebögen sind ausgewertet und die Eltern in Osnabrück haben sich für eine integrierte Gesamtschule am Schulzentrum in Eversburg ausgesprochen. „Auch wenn die CDU die Einrichtung einer kooperativen Gesamtschule befürwortet und einen Antrag dazu in den Rat eingebracht hat, so hoffen wir nun auf eine Stärkung des Schulzentrums Eversburg, damit die Schulentwicklung endlich vorangehen kann“, so die Schulpolitiker Irene Thiel und Brigitte Neumann.

Wichtig ist nun, neben dieser Umsetzung auch die weitere Entwicklung der anderen Schulen - insbesondere in der Innenstadt - nicht aus dem Blick zu verlieren. Mit der Einrichtung der Gesamtschule in Eversburg ist

die Schließung der Käthe-Kollwitz-Schule verbunden. Die Haupt- und Realschulen in der Innenstadt müssen genau wie das Schulzentrum Eversburg eine Zukunftsperspektive haben in ihrer weiteren Entwicklung in Richtung Ganztagschulen.

Auch die Entwicklung der Schülerzahlen an den Gymnasien wird zu beobachten sein, da zwei Züge des Ratsgymnasiums in Eversburg der einzurichtenden Gesamtschule zugeordnet werden. Die CDU-Fraktion setzt sich daher nachdrücklich für eine zukunftsfähige Entwicklung aller Schulen in Osnabrück ein.

CDU-Fraktion demonstriert Verbundenheit mit dem Theater



Von links: Axel Zumstrull (Vorsitzender des Theatervereins), Nikolaus Demann, Anette Meyer zu Strohen (MdL), Björn Meyer, Brigitte Neumann (Vorsitzende des Kulturausschusses), Till Voss

Aus Anlass des Theaterjubiläums hat die CDU-Fraktion ihre Verbundenheit mit dem Theater deutlich gemacht und einen neuen Stuhl für den Zuschauerraum gespendet. „Das Theater ist eine Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt Osnabrück“, so die Kulturausschussvorsitzende Brigitte Neumann. Die Spende wurde dem Vorsitzenden des Theatervereins, Axel Zumstrull, im Theater überreicht. Dabei wurde auch der „gespendete Stuhl“ von Frau Meyer zu Strohen, die die Spende angeregt hatte, schon einmal ausprobiert.

Ansprechpartner: Benedikt Holz
Rathaus/Bierstr. 28, 49074 Osnabrück, Tel:0541/ 323-2021 Fax:0541/ 27217